NEUE WEGE der Begegnung



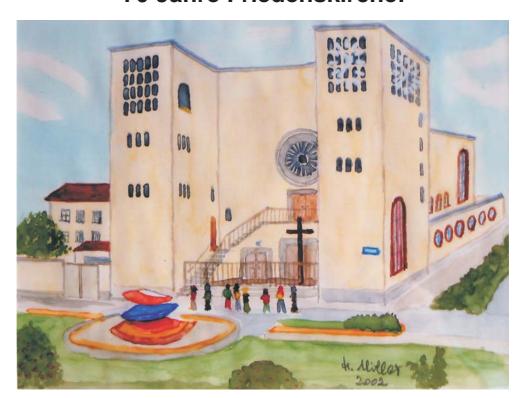
Mitteilungsblatt der Pfarre "Königin des Friedens"

Nr. 3 / 2005

Jubiläumsausgabe

Herbst

70 Jahre Friedenskirche!



Schaut sie nicht jung aus?

Wir feiern 70 Jahre Friedenskirche.

Manchmal werde ich gefragt: "An welcher Kirche sind Sie denn ?"- und antworte dann: "An gar keiner." Dann erlebe ich fragende, verwunderte Blicke. Aber ich bin nicht Pfarrer an einer Kirche. Ich bin Pfarrer der katholischen Pfarrgemeinde Königin des Friedens. Ob diese Pfarrgemeinde eine Kirche besitzt oder nicht, ist dabei unerheblich. Dann staunen die Fragesteller manchmal und sagen: "Ja, aber Sie müssen doch an einer Kirche Pfarrer sein." Pfarrer und Kirche gehören für viele Leute zusammen. Und mit Kirche meinen diese natürlich ein Gebäude – ein Gebäude. das irgendwie mit Gott zu tun hat. Es kommt nicht darauf an, dass es ein Gotteshaus aus Steinen und Beton gibt, sondern darauf, dass eine Pfarrgemeinde selbst Kirche ist. Es kommt darauf an, dass diese Kirche sich regelmäßig, mindestens aber am Tag des Herrn, versammelt, um

gemeinsam das Wort Gottes zu hören und gemeinsam das Opfer Christi zu feiern. Wenn sie dazu ein eigenes Gotteshaus hat, ist das wunderbar. Aber wenn sie keines hat, muss sie sichtrotzdem versammeln, um dies zu tun. Egal wo, Hauptsache, sie versammelt sich. Seit 70 Jahren



hat die Pfarrgemeinde Königin des Friedens ein Gotteshaus. Aber die Kirche ist sie selbst, und das schon einige Zeit länger. In einer Audienz hat Papst Johannes XXIII. einmal zu seinen Besuchern gesagt: "Liebe Pilger, ihr geht in Rom durch viele Altertümer. Ihr schaut euch viele

Kirchen und Museen an. Heute seid ihr zu mir gekommen, und da möchte ich euch sagen: Die Kirche ist kein Museum." Sie ist auch kein Supermarkt für religiöse Familienfeiern nach Wunsch. Kirche ist auch kein Aufbewahrungsort vergangener Kinderiahre.Sie ist auch kein Konsumtempel für geistliche Bedürfnisbefriedigung. Sie ist das geistige Haus, das aus lebendigen Steinen erbaut ist. Jedes Haus ist immer so lebendig wie seine Bewohner. Deshalb sind Priester

niemals Pfarrer an einer Kirche, sondern einer Pfarrgemeinde, ob sie eine Kirche hat oder nicht. Und als Dank für diese lebendige Pfarrgemeinde und dieses Gotteshaus, das uns schon 70 Jahre begleitet, feiern wir am Christkönigssonntag, dem 20. November 2005 um 10.00 Uhr einen Dankgottesdienst zu dem ich Sie alle sehr herzlich einlade.

Ihr Pfarrer P. Daniel

Das Titelbild, ein Aquarell, stammt von Ing.Herbert Miller, Laxenburg. Seit frühester Jugend, später mit seiner Familie, hatte er Heimat in unserer Pfarre.

Grußwort aus Rom vom Generalrektor der Pallottiner P. Fritz KRETZ SAC

Schon wieder feiert "die FRIEDENSKIRCHE" ein Jubiläum. Gerade wurden die Feierlichkeiten anlässlich der 80-jährigen Präsenz der Pallottiner in Wien-Favoriten beendet, so gibt es einen neuen Anlass zu Feiern: 70 Jahre Bestehen der Friedenskirche.

Und man soll die Feste feiern, wie sie fallen. 70 Jahre Kirchenbau sind ein guter Grund. Eine Gemeinde, eine Pfarre braucht eine Verortung. Die Kirche ist quasi die Heimat, das Daheim einer Pfarrgemeinde. Dort trifft man sich, dort teilt man Glauben und Leben, dort wird uns deutlich, dass wir nicht irgendein Verein sind, sondern *ecclesia*, d.h. Herausgerufene von Gott. Von IHM und in IHM Versammelte.

Der Kirchturm - wenn auch nicht spitz, wie wir es normalerweise gewohnt sind -

reicht auch bei der Friedenskirche über den Bau selbst hinaus. Auch Gott verortet sich gewissermaßen - nicht zuerst im Stein der Kirche, als viel mehr im Bau der Gemeinde. Die Kirche ist für diese Verortung Zeichen und Symbol.

Dass Sie eine Kirche "in ihrem Dorf" haben - und das seit 70 Jahren - ist Grund zum Feiern. Feiern wird somit zum Zeugnis unseres Glaubens: dass ER und dass wir an diesem Ort "Friedenskirche" eine Heimat haben.

Möge die Sehnsucht nach Heimat, die wir alle in uns tragen, auch künftig an diesem Ort in der Quellenstrasse in Wien-Favoriten Erfüllung finden für die, die die Friedenskirche zur Friedenskirche machen, wie man sie kennt: nämlich für sie alle, die sie zur Friedenskirche gehören - ob Patres oder "Laien", ob Mann oder Frau, ob jung oder alt, ob Wiener, Favoritner oder Zugezogene.

Ein schönes Fest der Gemeinschaft wünscht Ihnen Ihr

P. Fritz Kretz SAC

P.Winkens SAC, Festprediger

Die Festmesse zum Pfarr- und Kirchenjubiläum am 20.11. wird P.Hans Joachim Winkens SAC, Dipl.-Theol. Dipl.-Päd. zelebrieren und auch predigen. Er leitet seit März als Provinzial die Norddeutsche Pallottinerprovinz mit Sitz in Limburg. Von dort kamen beim Aufbau unserer Pfarrgemeinde fast alle Priester wie z.B. P.Greb.





Ing. Kurt Pascher, ehemaliger Mitarbeiter beim ORF teilt uns mit:

Am Samstag, dem 19. November 2005 werden um 12 Uhr im ORF Radio österreichweit im Programm ÖSTERREICH RE-GIONAL (Bereich Wien 97,9 und 94,7 MHZ) die Glocken der "FRIEDENSKIRCHE" läuten.

Bilderbogen

Aus Anlass 70 Jahre Kirche und Pfarre bringen wir Blitzlichter aus den letzten 10 Jahren des Pfarrlebens. Fotoauswahl und Text: *Franz Köck*

1995

Zum 60jährigen Kirchenjubiläum schuf der namhafte Künstler Prof. Ernst
Degasperi nebenstehende
Radierung in einer limitierten Auflage von 100 Stück.
Das Bild ist in Silber und
Gold auf schwarzem Grund
ausgeführt und zeigt, Friede ausstrahlend, unsere
Kirche in der Mitte berühmter Gebäude des
10.Bezirks und Wiens.





1996

Die Jungschar singt Lieder zur pfarrlichen Weihnachtsfeier für alleinstehende Personen.



1997

Der Jugendclubraum, neu gestaltet, sollte bald auch Heimstatt für das allgemeine Clubkaffee an Sonntagvormittagen werden.

1998

Ziel dieser jährlichen Pfarrreise war die Trauminsel "Isola Bella" im norditalienischen See Lago Maggiore.



Einladung zur Adventfahrt am 3. Dezember 2005 nach Christkindl und Steyr. Im Weihnachtspostamt haben Sie die Möglichkeit, Ihre Weihnachtspost abstempeln zu lassen, und in Steyr besuchen wir das "Steyrer Kripperlspiel".

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 4. November 2005. Preis für Fahrt und Kripperlspiel € 31,--

Christine Petsch

NEUE WEGE



1999

Um den 6.Jänner herum kommen Kinder der Jungschar, als hl. Dreikönige verkleidet, zu den Wohnungen der Pfarre, um für die Not der Dritten Welt zu sammeln. Die Zahl dieser "Boten" wird leider immer geringer.

2000

Kapelle 2000 wurde die neugestaltete Marienkapelle genannt. Jahrelange Flohmarkterlöse und viele Einzelspenden ermöglichten erst, diesen Gebetsraum den heutigen liturgischen und praktischen Erfordernissen, vor allem für Werktage, anzupassen.



2001

Viele Pfarrangehörige nahmen im September am 1. Favoritner Dekanatsfest vor der Antonskirche teil. Dechant P.Daniel konnte für das Friedensgebet der Konfessionen Kardinal König († März 2004) gewinnen.

2002

Im Frühjahr wurden für 5 Jahre die Mitglieder des Pfarrgemeinderates (12) neu gewählt, der für das Pfarrgeschehen eine besondere Mitverantwortung trägt.

2003

Michael Student 1980

LZER Alexander Bankana 1969

ZER Barbara Vertrapsbed 1965

LBERG-KLEIN Ruth, Pens, 1935

ENN Heinrich Pens 1939

Johanna, Pens, 1942

Wie jeden Palmsonntag bei schönem Wetter, zog die Palmprozession auch in diesem Jahr zum vorösterlichen Gottesdienst in den Barankapark am Belgradplatz.

DINGER Paul Tiether 1962

MAYER Maa Tosel Sektionschet 1944

PANTENBOCK Tosel Elektrolecho, 1950

PETSCH Christine Buoth, 1943

RUSA Sidonie, Pens. 1931

SCHMIDT Tokob Schuler, 1995

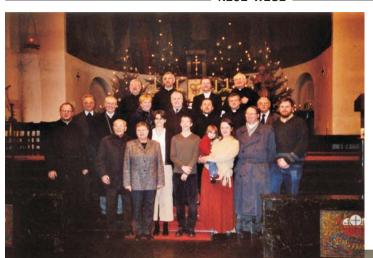
STEEG Mag Martina, Lehrenn, 1576

LZER Editha, Pens. 1928

MARWAL Gottfried Pens, 1939

War früher alles besser oder alles schlechter? Zu jeder Zeit gibt es Gutes und Schlechtes, Freud und Leid, Lust und Mühe. So ist die Welt, so ist der Mensch.

Peter Hinsen



2004

Gruppenbild vom Pallottifest,,50 Jahre Pallottiner in Österreich"; Pallottinerpriester aus der Pfarre und als Festgäste aus dem In- und Ausland, sowie Mitglieder des Pfarrgemeinderates.

2005

Zum heiteren Auftakt des heurigen Jubiläumsjahres bot eine Herrenauswahl aus unserer Pfarrgemeinde beim Pfarrball eine Mitternachtseinlage besonderer Art: das Ballett aus "Schwanensee".



I Haarpflege
I Hairstyle & Farbe
I Bodyrelaxing
I Aromatherapie
I Shiatsu
I Massagen

Conte...

Ao 12-18

12-18 9-18 9-19

Tel. 603 69 28

2 email: conte@direkt.at homepage: www.contehair.at

...und Dir geht`s gut.



Nicht vergessen: Bei Ihrer Vorsorge lassen wir Sie nicht im Regen stehen.

HABEN SIE RICHTIG VORGESORGT? Analysieren Sie gemeinsam mit Ihrem Kundenbetreuer Ihren Vorsorgebedarf. Mehr Infos gibt's in Ihrer Filiale, im Internet oder unter 05 0100 - 50500.







Die Priester unserer Pfarre heute, v.l.n.r. Kaplan P.Stepien, Pfarrer P.Daniel, Kaplan P.Stephan beim Fronleichnamsfest im Barankapark am Belgradplatz.

Neuer Behindertenzugang in das Pfarrhaus

Dieses Bild zeigt den kürzlich verbesserten Zugang in das Pfarrhaus Quellenstraße 197. Die Erleichterung betrifft Besucher mit Behinderungen oder mit Kinderwagen. Vielen Dank allen Teilnehmern der Mette 2003 und anderen Spendern, die durch ihre finanzielle Unterstützung dieses Projekt mit ermöglicht haben.



Johanna

Im Blitzlicht

CZERNIN

Beruf: Pensionistin

Familie: Verwitwet, 3 Kinder, 2 Enkelkinder, 3 Urenkel-

kinder

Beziehung zur Pfarre:

Frau Czernin ist mit ihren 85 Jahren eine unserer ältesten Pfarrangehörigen, sie ist im 10.Bezirk geboren und aufgewachsen und erinnert sich noch gut an früher. Frau Czernin ist seit ca. 1952 bei der Familienrunde 1 und hat auch an

LIMA teilgenommen. Ihr 1987 verstorbener Mann war Mitglied im seinerzeitigen Pfarrkirchenrat und hat auch beim Pfarrball musiziert.

Notkirche und heutige Pfarrkirche:

"Die Notkirche befand sich zwischen dem Friedhof und den Weberhäusern (in der heutigen Quellenstrasse), ich hatte dort auch meine Erstkommunion. Wir mussten damals nüchtern zur Kommunion, manche Kinder sind dabei zusammengefallen, Bruder Bongartz hat uns dann Kakao gemacht." — "Pater Greb hat bei den Gärten einen Antonius eingegraben, dann hat er Spenden gesammelt, und 1935 konnte die neu erbaute Kirche eingeweiht werden. Eine Lehrerin hat Stoff gekauft, und wir haben uns für die Einweihung Kleider genäht oder nähen lassen. Die Einweihung war sehr festlich —es gab Fahnen, die Jugendgruppen hatten Wimpel, es gab Pfadfinder, Studenten und die Sonnenjugend."

Kirche früher und jetzt:

"Die Lateinische Messe war mir sehr vertraut. Die Maiandacht war früher schöner, viele Jugendliche waren da, die sich alle gekannt haben. Die Jugendgruppen haben am Sonntag auch immer einen Ausflug gemacht. Die Pfarre hatte früher einen Sportplatz, die Pfadfinder spielten dort Fußball, im Winter war es ein Natureislaufplatz. Es gab mehr Ministranten, mehr Leute beim Fronleichnamsumzug. Früher sind die Leute auch immer mit all ihren Wehwehchen zum Pfarrer gekommen. — Ich bin zufrieden mit der Pfarre, wie sie jetzt ist: Die Priester bemühen sich, und der Herr Pfarrer kommt immer in die Familienrunde."

Motto:

"Ich bin ein gläubiger Mensch. Mein Motto: Der Glaube bringt Trost, wenn man Kummer und Leid hat – und welcher Mensch hat das nicht."

Ernst Buchberger



Dieses Bild der "Alten Gardisten" mit Frau Herta Wildenauer vor ihrem Lokal wurde am 1. April 2005 aufgenommen. Die Teilnehmer dieses jährlichen Treffens entstammen der Jugend und den Ministranten der Pfarre aus den "starken" Jahren 1945 – 1961.

Die Freundschaft war so groß, dass ein periodisches Zusammenkommen ge-

wünscht wurde. Etwa 65 "Gardisten" stehen derzeit auf der Einladungsliste von "Motor" Ing.Kurt Pascher. Leider sind in den letzten Jahren auch 18 Freunde aus dieser Gemeinschaft verstorben. Das jährliche Wiedersehen findet im Gasthaus Wildenauer statt und ist für alle immer ein freudiges Ereignis.

Welch ein Zusammenhalt nach mehr als 50 Jahren!

Franz Köck

Festprogramm zum 70-Jahr-Jubiläum

18.09. – 13.11.	jeweils am Sonntag nach der Familienmesse Novene (kurzes
	gemeinsames Gebet). Motto: "Ich liebe meine Kirche"

- 01.11. 10.00 Hl. Messe für alle verstorbenen Pfarrangehörigen und Besucher unserer Kirche
 - 14.00 Andacht für alle Verstorbenen am Friedhof Inzersdorf und Besuch der Gräber ehemaliger Seelsorger
- 13.11. 10.00 Hl. Messe mit Chorgemeinschaft Friedenskirche
- 18.11. 19.00 Pfarrfest für ehemalige und jetzige Mitarbeiter der Pfarre; Präsentation "70 Jahre Königin des Friedens" in der Kirche, anschließend Ausstellung und Agape
- 19.11. 9.00 12.00 und 16.00 bis nach der Abendmesse Möglichkeit des Ausstellungsbesuches "70 Jahre Königin des Friedens"
- 20.11. 10.00 Festmesse mit P. Provinzial aus Limburg Hans Joachim Winkens SAC, Bischofsvikar Karl Rühringer und P. Regional Lorenz Lindner SAC, anschließend Agape

Angebote des Bildungswerkes

Ort: Pallottisaal im Pfarrhaus, Quellenstraße 197

- 1. LIMA geht weiter. Die Trainingsgruppe für Lebensqualität im Alter trifft sich wieder jeden Montag ab 3.10. jeweils um 9 Uhr. Referentin: Frau Gertrud Skritek. Neueinsteiger herzlich willkommen!
- 2. Zweiter und Dritter Vortrag aus einem theologischen Kurzseminar:



Do.20.10. 19.00 Mag.Anton Kalkbrenner: Von der Umwelt zur Mitwelt

Do.17.11. 19.00 Mag.a Brigitte Vater-Sieberer: Das ökumenische Sozialwort der Kirchen – eine Herausforderung für uns/mich?

Leserbrief

Liebe Pfarrangehörige!

Die Pfarre "Königin des Friedens" feiert ihr 70-jähriges Bestehen. Dazu ein paar Zeilen.

Ende 1948 kam ich zur "KdF" - zur Jungschar und Ministrantenrunde. Die darauf folgenden 10 Jahre - die ich im Kreise der Pfarre und der Freunde verbracht habe - waren außerordentlich lehrreich, haben mich geprägt und halfen mir - rückwirkend betrachtet - in meinem Leben vieles besser zu machen und auch auf die Menschen leichter einzugehen.

Dafür möchte ich allen Pfarrern, Priestern, Kaplänen und natürlich allen KJ-Führern ein ganz besonderes Dankeschön sagen, auch wenn sie diese Worte nicht mehr erreichen können.

Ich wünsche der Pfarre viele schöne und für den Glauben wichtige Aktionen und Veranstaltungen und wenn ich auch nicht mehr in der Pfarre lebe, so bin ich doch in Gedanken bei der "KdF".

Erwin Höchtl, Wien 19

Ruth Igelberg-Klein





Vivien Hampel, Tobias Reitterer, Robin Piringer, Gregor Wandraschek, Melvin Rettig, Natalie Nemeth, Melanie Kraml, Patricia Formann, Selina Binter, Luna Hofstätter

Taufen auswärts: Emil Fritthum



Stanislaw Ploskonka – Sowinski-Ploskonka Danuta, Wolfgang Schindler – Christine Mayreder Trauungen auswärts:

Florian Schmidt – Junko Takahashi

(Taufen und Eheschließungen auswärts: Falls Erwähnung im Pfarrblatt gewünscht wird, bitte in der Pfarrkanzlei melden.)



Agnes Novak, Walter Patzak, Johann Fellenberg, Karl Schneider, Waltraud Lauermann, Karl Sedlak, Rudolf Kopitar, Helene Skodak, Rudolf Döller, Franz Mach, Gisela Handler, Hans Schnirche, Eduard Dietrich, Hans Specht, Helga Holzer, Elisabeth Klotschkow, Hugo Kratochwill, Inge Schneider, Gertrude Hobisch, Josef Czisovsky, Helmut Schambeck, Theresia Schmitzl, Ingeborg Koidl, Dkfm. Hildegarde Kuntschik, Christian Moritz

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Nr. 4/2005: 14. Oktober 2005

TIERKLINIK FAVORITEN

Mag. Hubert Schwarz

1100 Wien . Triesterstraße 19 . Telefon 602 54 50

Ambulanzzeiten:

Montag bis Samstag von 9-11 Uhr, Montag bis Freitag von 17-20 Uhr

Röntgen. Ultraschall. Labor Chirurgie. Interne Medizin. EKG. Zahnbehandlungen

24-Stunden Notruf

602 54 50

Sie erreichen die Pfarre:

Quellenstraße 197

Tel: 604 12 03

Fax: 604 12 03 / 18

Pfarrkanzleistunden:

Mo - Fr : 8.30-12.00

Mi: 14.00-18.00

Kanzleileiterin:M.Schmidt

Sprechstunden des Pfarrers P. Edward Daniel:

Mi: 16.00 - 17.30

Do: 10.00 - 11.00

Unsere Partner- und Nachbarpfarre

"Dreimal Wunderbare Muttergottes" (DWM):

Buchengasse 108 Tel: 604 13 77

Sie wird von unserem Kaplan Pater Eugen Stephan geleitet.

Dank für Spenden

Vielen Dank für alle bisherigen und auch zukünftigen Kostenbeiträge für unser Pfarrblatt. Sie helfen uns, die weitere Ausgabe zu ermöglichen. (Konto bei "Erste Bank", 06009557, Verwendungszweck: "Pfarrblattspende", spesenfrei).

Wussten Sie schon, dass ...

- ⇒ die Pallottinerpfarre St.Hubertus in Wien 13. heuer auch das 70ste Jubiläum ihres Bestandes feiert? Die Festveranstaltung findet am 19.11. statt.
- ⇒ das Stift Göttweig Kurse für aus der Kirche Ausgetretene und für Geschiedene anbietet? Auskünfte und Anmeldungen: 02731/85581-240 oder mit Mail: exerzitien@stiftgoettweig.at
- ⇒ unser früherer Kaplan P.Stanislaw Korzeniowski gemeinsam mit zwei weiteren Pallottinerpriestern ab Mitte Oktober zwei Pfarreien in Nürnberg übernehmen wird?

Herbstflohmarkt 2005

Wo: Pfarre Königin des Friedens

Eingang Quellenstr. 197 / Pfartsaal

Wann: Samstag 22.10.05 von 9-16 Uhr

Sonntag 23.10.05 von 9-13 Uhr

Sammelzeiten: Montag 17.10 bis Mittwoch 19.10; jeweils von 9-12 und von 17-19 Uhr; Donnerstag 20.10. von 9-12 Uhr

Christl Steeg



2. Wochenende für die Firmvorbereitung in Wildegg

Die Homepage unserer Pfarre:

http://www.kdf.at

mit Link zum Archiv der NEUEN WEGE der Begegnung. Die neue Ausgabe ist bereits ab der Drucklegung abrufbar!

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Pfarre "Königin des Friedens", 1100 Wien, Ouellenstraße 197.

Verantwortlich für die Redaktion: Dr. Franz Köck

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Dr. Ernst Buchberger, P. Edward Daniel, Erwin Höchtl, Ruth Igelberg-Klein, Dr. Franz Köck, Lisl Krebs, P. Fritz Kretz, Ing. Kurt Pascher, Christl Steeg

Titelbild: Ing. Herbert Miller

Satz, Layout, Titelbild:

Ing. Wolfgang Sokol

Druck:

Donau Forum Druck GmbH, 1120 Wien, Sagedergasse 29.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

DVR: 0029874(10053)

IJF١	

Hinweis: DWM = Dreimal Wunderbare Muttergottes, Buchengasse 108

Festprogramm zum Jubiläum siehe Seite 12

So	2.10.	Pfarrkaffee nach den Vormittagsgottesdiensten	

- So 9.10. 10.00 Pfarrfirmung, Firmspender Abt Georg Wilfinger vom Stift Melk
- Di 11.10. 10.00 Gemeinsames pfarrliches Bibelgespräch in der Pfarre DWM
- So 16.10. 10.00 Erntedankfest, anschließend Clubkaffee

Alle Eltern, deren Kinder in die 2. Volksschulklasse gehen, werden eingeladen ihre Kinder (nach der Hl. Messe) zum Erstkommunionunterricht anzumelden. Bitte Taufschein mitbringen!

- 19.00 Jugendmesse in der Pfarre DWM
- Di 18.10. 19.30 Favoritner Ökumenisches Bibelgespräch in der Pfarre "Zu den hl. Aposteln", Salvatorianerplatz 1
- So 30.10. ab 10.30 Clubkaffee
- Mi 2.11. 18.30 Requiem mit der Chorgemeinschaft Friedenskirche
- So 6.11. Pfarrkaffee nach den Vormittagsgottesdiensten
- Di 8.11. 20.00 Informationsabend für Firmkandidaten 2006 und deren Eltern im Pallottisaal
- So 13.11. ab 10.30 Clubkaffee
- Di 22.11. 19.00 Pfarrliches Bibelgespräch
 - 19.30 Favoritner Ökumenisches Bibelgespräch in der Reformierten Erlöserkirche, Wielandpl. 7
- Do 24.11. 16.00 Allgemeines Adventkranzbinden im Pfarrsaal
- Sa 26.11. 18.30 Segnung der Adventkränze, anschließend Adventmarkt, Buchausstellung
- So 27.11. 9.00 12.00 Adventmarkt, Buchausstellung
 - 16.00 Favoritner Ökumenischer Christentag in der Christuskirche am Matzleinsdorferplatz

Hl. Messen:

Sonntag/Feiertag: 8.00, 10.00 Vorabendmesse: Samstag 18.30

Weitere Messen und Andachten entnehmen Sie bitte den Schaukästen. Bei Unzustellbarkeit bitte retour an Absender: Pfarre Königin des Friedens, 10. Quellenstraße 197

Verlagspostamt: 1100 Wien ZLGNR: GZ02Z030610M

P.b.b.